



Busch, Ulrich, Dozent Dr. oec. habil.

geb. 1951 in Magdeburg, gelernter Bankkaufmann, 1969-1973 Studium der Finanzwirtschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin: Diplom 1973. 1973-1976 Forschungsstudium: Promotion 1976 (Thema: „Bedürfnisentwicklung und Geldeinkommen“). 1976/77: Wissenschaftlicher Assistent an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. 1977-1981: Direktor für Aus- und Weiterbildung an der Staatsbank der DDR. 1980: Facultas docendi. 1981-1986: wissenschaftlicher Oberassistent, 1984 Habilitation (Thema: „Geldakkumulation und volkswirtschaftliche Proportionalität“). 1987: Berufung zum Hochschuldozenten an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der HUB. Leiter des Arbeitskreises „Geld und Kredit“, Mitwirkung an interdisziplinären Forschungsprojekten und universitären Reformvorhaben, stellv. Bereichsleiter. 1990/1991: Aktive Beteiligung an der Umstrukturierung der Lehre und am Neuaufbau der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der HU, 1992: Amt. Direktor des Instituts für Volkswirtschaftslehre. 1993: Übernahme in ein neues Dienstverhältnis, Lehrtätigkeit an der HUB, an der Freien Universität Berlin, der Universität Magdeburg und anderen Hochschulen. Forschungs- und Lehraufenthalte im Ausland, unter anderem an der Karls-Universität in Prag, an der Finanzhochschule in Sankt Petersburg, an der Wirtschaftsuniversität Budapest, an der Eötvös-Lorand-Universität Budapest, am Rijksuniversitair Centrum Antwerpen, an der Université de Vincennes-Saint-Denis (Paris VIII), der Universität Juan Carlos III. in Madrid, an der ETH Zürich und der New School for Social Research New York. 1994: Vertretungsprofessur an der FH Anhalt. 1998-2001: DFG-Projekt „West-Ost-Transfers 1990-2000“ an der HUB. 2002: Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung (IRS) in Erkner sowie Redakteur der wissenschaftlichen Zeitschrift „Utopie kreativ“ an der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin, Mitwirkung in diversen Forschungsprojekten, Beratungstätigkeit im Bankensektor, Dozent an der Frankfurt School of Finance & Management (Bankakademie). 2005-2009: Koordinator der Ostdeutschlandforschung am „Zentrum Technik und Gesellschaft“ (ZTG) der Technischen Universität Berlin, Lehr- und Forschungstätigkeit auf volkswirtschaftlichem Gebiet, umfassende Publikationstätigkeit, Mitarbeit an der Sozioökonomischen Berichterstattung am Soziologischen Forschungsinstitut (So-Fi) der Georg-August-Universität Göttingen, Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik (Memorandum), im Arbeitskreis Politische Ökonomie sowie in der AG Wirtschaftspolitik der Partei Die Linke. Seit 2005: Redakteur des geistes- und sozialwissenschaftlichen Journals „Berliner Debatte Initial“.

Seit 2010 Schatzmeister und Mitglied des Präsidiums der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin.

Privatanschrift: Schmausstr. 48, 12555 Berlin, Deutschland.

E-Mail: ulrich.b.busch@web.de.

Hauptarbeitsgebiete: Volkswirtschaftstheorie, Politische Ökonomie (Geldtheorie, Finanztheorie, Verteilungstheorie), Wirtschaftspolitik (Geldpolitik, Finanzpolitik), Transformationsforschung, Ostdeutschlandforschung (Regionalpolitik).

Zahlreiche Veröffentlichungen: Herausgeber, Mitherausgeber, Autor und Mitautor von mehr als 500 wissenschaftlichen Buch- und Zeitschriftenpublikationen, Rezensionen, Artikeln und Forschungsberichten zu volks- und finanzwirtschaftlichen sowie gesellschaftspolitischen Themen.